



**Verbandsversammlung am 17. Dezember 2021**

**- öffentlich -**

Vorlage zu TOP 2

**Gegenwärtige und zukünftige Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung**

**- Beschluss**

**Beschlussvorschlag**

Die Verbandsversammlung begrüßt die Beteiligung des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben am Projekt "LIFE Regional CCC - Regional Capacities for strategic Climate Change adaptation" (LIFE Regional C<sup>3</sup>) und stellt im Zeitraum 2023 bis 2027 entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich ca. 28.000 Euro pro Jahr (140.000 Euro insgesamt) zur Verfügung.

## **1 Vorbemerkung**

Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben strebt ein verstärktes Engagement im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung an. Klimaschutz umfasst Maßnahmen, um dem Klimawandel entgegen zu wirken (z.B. Ausbau der Erneuerbaren Energien). Bei der Klimawandelanpassung geht es darum, sich auf die Änderungen, die durch den Klimawandel entstehen, einzustellen und dadurch zukünftige Schäden zu vermeiden (z. B. Maßnahmen gegen urbane Hitzeeinseln und Überschwemmungen infolge von Starkregenereignissen). Zudem möchte der Regionalverband die Städte und Gemeinden der Region bei Maßnahmen der Klimawandelanpassung unterstützen. Dabei gilt es, positive Erfahrungen aus vergangenen Projekten (z.B. Projekt APV-RESOLA mit Agri-PV-Forschungsstandort in Heggelbach, regionale Klimaanalyse REKLIBO) fortzuführen und zu vertiefen. Neben dem sich derzeit in der Erstellung befindlichen Teilregionalplan Energie und der Landschaftsrahmenplanung beteiligt sich der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben derzeit als assoziierter Partner am Projekt „Modellregionen Agri-PV BaWü“ zur Erforschung und Erprobung von Agriphotovoltaik in Baden-Württemberg. Zudem schlägt die Geschäftsstelle die Mitwirkung am Projekt „LIFE Regional C<sup>3</sup>“ zur Förderung von Maßnahmen der Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Städten und Gemeinden vor.

## **2 Bericht aus dem laufenden Projekt „Modellregionen Agri-PV BaWü – Umsetzungsvorschlag einer Modellregion Agri-Photovoltaik für Baden-Württemberg“**

Die baden-württembergische Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Agri-Photovoltaik als flächeneffiziente Landnutzungsform fest zu etablieren und das Potenzial vor allem im Bereich der Sonderkulturen wie dem Obstbau gezielt zu fördern. Um dies zu erreichen, möchte die Landesregierung den Bau von Pilotanlagen unterstützen. Bei einer Durchführbarkeitsstudie (Nov. 2020 – Jul. 2021) hat das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE elf Standorte in Baden-Württemberg geprüft. Im laufenden Verbundprojekt „Modellregionen Agri-PV BaWü“, an dem der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben als assoziierter Partner beteiligt ist, werden nun fünf Standorte mit Schwerpunkt im Apfel-, Kirschen- und Beerenbau realisiert und erforscht, darunter zwei Standorte (Apfelanbau) in der Region Bodensee-Oberschwaben.

Das Projekt hat offiziell am 1.12.2021 begonnen, es fanden im Vorfeld bereits regelmäßig Besprechungen statt. Die zwei Demonstrationsanlagen auf dem Gebiet der Region Bodensee-Oberschwaben befinden sich am KOB in Bavendorf, Ravensburg (Apfel, ökologisch, 200 kWp) sowie in Kressbronn a.B. am Obsthof Bernhard (Apfel, integrierter Anbau, 230 kWp). Bei der Anlage in Kressbronn a.B. handelt es sich um einen Praxisstandort mit neuartigen, transparent gehaltenen Solarmodulen, welche sich im Vergleich zu Hagelschutznetzen in ihrer Wirkung auf das Landschaftsbild wenig unterscheiden. Die Geschäftsstelle des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben strebt eine Besichtigung der fertigen Agri-PV-Anlage am Obsthof Bernhard im Zuge der Sitzung des Planungsausschusses am 30. März 2022 an.

Aufgrund des Potenzials für Agri-PV über Obstanbau in der Bodenseeregion, der positiven Erfahrungen im Rahmen des Projekts APV-RESOLA (Agri-Photovoltaikanlagen auf dem Gebiet der Hofgemeinschaft Heggelbach, Gemeinde Herdwangen-Schönach) sowie der aktuell laufenden Erarbeitung des Teilregionalplans Energie möchte der Regionalverband als assoziierter Partner zu einer bestmöglichen rechtlichen und raumordnerischen Integration von Agri-PV-Anlagen beitragen und die gesellschaftliche Akzeptanz dieser Anlagen fördern.

### 3 Teilnahme am Projekt LIFE Regional C<sup>3</sup> zur Klimawandelanpassung

Die Geschäftsstelle empfiehlt der Verbandsversammlung die Teilnahme des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben am EU-Projekt „LIFE Regional C<sup>3</sup>“, welches sich mit den regionalen Kapazitäten der strategischen Klimawandelanpassung befasst. Das Projekt ist am Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg angesiedelt und folgt dem Projekt „Lokale Strategien zur Klimawandelanpassung“ (LoKlim<sup>3</sup>).

Ziele des Projekts „LIFE Regional C<sup>3</sup>“ sind:

- Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Kommunen weiterentwickeln und vorantreiben (z.B. durch Vulnerabilitätsanalysen)
- Instrumente für die kommunale und die regionale Klimawandelanpassung entwickeln und im Rahmen von Demonstrationsvorhaben (z.B. Starkregenmanagement, klimaangepasste Gewerbegebiete) umsetzen
- Regionalverbände und Landratsämter als Beteiligte, Berater und Multiplikatoren im Bereich der Klimawandelanpassung stärken

Ansatzpunkt des geplanten Projekts „LIFE Regional C<sup>3</sup>“ ist, dass sich der Klimawandel auf Städte und Gemeinden stark auswirken wird, jedoch gerade in kleineren Verwaltungen oftmals die für die Anpassung an den Klimawandel benötigten Planungsgrundlagen und Analysemöglichkeiten fehlen. Die Zunahme von Starkregenereignissen, Hitzebelastungen, Überschwemmungen und Trockenperioden betrifft auch Städte und Gemeinden in der Region Bodensee-Oberschwaben. Auf überörtlicher Ebene können Analysen erstellt und der Anpassungsprozess kann in die Fläche gebracht werden. Zielgruppe des Projekts sind kleine und mittlere Kommunen in Baden-Württemberg. So sollen im Projekt Risikokarten auf kommunaler Ebene für die Gefahren des Klimawandels erstellt werden. Das Projekt „LIFE Regional C<sup>3</sup>“ soll auf Ebene der Regionalverbände Baden-Württembergs angesiedelt sein.

Das Vorgängerprojekt „LoKlim<sup>3</sup>“, an dem u.a. der Bodenseekreis als Projektpartner mitwirkt, hat ein großes Interesse und eine hohe Beteiligungsbereitschaft kleiner und mittlerer Kommunen an Planungen zum Thema Klimawandelanpassung gezeigt. Am 23. September 2021 fand ein Akteursworkshop in Immenstaad a. B. mit über 60 Teilnehmenden aus Politik, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Raumplanung und Tourismus statt. Das Projekt LoKlim<sup>3</sup> ist einer der drei Finalisten des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2021 gewesen und als Drittplatzierter hervorgegangen. ([Deutscher Nachhaltigkeitspreis: LoKlim.](#)) Diese Honorierung unterstreicht den Erfolg des Projektansatzes, der mit dem neuen Projekt „LIFE Regional C<sup>3</sup>“ fortgeführt werden kann.

Die Geschäftsstelle empfiehlt der Verbandsversammlung die Mitwirkung am Projekt „LIFE Regional C<sup>3</sup>“ aus folgenden Gründen:

- Der Bodenseekreis als Projektpartner sowie die im Projektbeirat aktiven Regionalverbände heben die positiven Projektergebnisse des Vorgängerprojekts „Lokale Strategien zur Klimawandelanpassung“ hervor. So wurden Kommunale Klimasteckbriefe erstellt, welche unter anderem die bis zum Jahr 2100 zu erwartenden klimatischen Veränderungen auf kommunaler Ebene wiedergeben und lokalspezifische Möglichkeiten der Anpassung an den Klimawandel aufzeigen.
- Es besteht Handlungsbedarf bei lokalen Strategien und Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in der Region Bodensee-Oberschwaben und der Regionalverband kann hier eine koordinierende und beratende Rolle einnehmen und als Multiplikator fungieren.
- Durch die Verortung des geplanten Projekts „LIFE Regional C<sup>3</sup>“ auf Ebene der Regionalverbände können Städte und Gemeinden aller drei Landkreise der Region Bodensee-Oberschwaben von den Ergebnissen der Projekts profitieren.

- Es bestehen Synergiepotenziale zwischen dem Projekt „LIFE Regional C3“, der Landschaftsrahmenplanung und dem Teilregionalplan Energie, die genutzt werden können.

Zur Beteiligung am Projekt hat die Geschäftsstelle bereits einen „Letter of Intent“ (entspricht einer Absichtserklärung) abgegeben. Dieser ist nicht bindend, sondern bekundet lediglich das Interesse an der Mitwirkung. Weitere Regionalverbände, die ebenfalls Interesse an der Mitwirkung als Projektpartner bekundet haben, sind der RV Nordschwarzwald, der RV Südlicher Oberrhein, der RV Neckar-Alb und der RV Ostwürttemberg.

Landkreise können als assoziierte Partner am Projekt mitwirken. Aus der Region Bodensee-Oberschwaben haben das Landratsamt Bodenseekreis und das Landratsamt Ravensburg ihr Interesse am Projekt bekundet.

Der Projektzeitraum ist für 2023 bis 2027 vorgesehen. Aufgrund der Förderung in Höhe von maximal 60% der Kosten einerseits und der erfolgten Interessensbekundung von weiteren vier Regionalverbänden (d.h. voraussichtlich 5 Regionalverbände als Projektpartner) andererseits ist voraussichtlich mit Kosten in Höhe von 28.000 Euro pro Jahr zu rechnen. Die Geschäftsstelle empfiehlt der Verbandsversammlung die Teilnahme am Projekt und die Bereitstellung der dafür erforderlichen Haushaltsmittel, um die Städte und Gemeinden der Region bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu unterstützen.